



Evangelischer Jugendhilfeverband

Schule zur Erziehungshilfe

Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt
emotionale und soziale Entwicklung





Die Schule zur Erziehungshilfe

Stärken entdecken, Schwächen ausgleichen, Verantwortung übernehmen

Die SCHULE ZUR ERZIEHUNGSHILFE ist eine Abteilung des evangelischen Jugendhilfeverbundes Puckenhof. Wir sind eine staatlich anerkannte Schule und gehören zur Gruppe der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung.

Wir unterrichten nach den amtlichen bayerischen Lehrplänen der Grund- und Hauptschule. Dabei unterrichten wir Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Jahrgangsstufe in jahrgangstreuen und jahrgangsgemischten Klassen. Die drei Klassen unserer Eingangsstufe werden als jahrgangsgemischte Klassen geführt. Hier können Kinder die Lerninhalte der ersten beiden Grundschuljahre entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf in zwei bzw. drei Jahren erlernen.



Unsere Schülerinnen und Schüler

In unserer Schule zur Erziehungshilfe werden Kinder mit einem hohen Förderbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung unterrichtet. So brauchen unsere Schülerinnen und Schüler individuelle Förderung, weil sie auf Grund der Probleme, die sie – trotz durchschnittlicher Intelligenz – haben



oder anderen bereiten, nicht erfolgreich unterrichtet werden können. Die Ursachen dafür sind vielfältig, haben aber immer zu einem erheblichen Leidensdruck bei allen Beteiligten und großem Handlungsbedarf geführt.



Schwierigkeiten zu Hause wirken sich auf schulisches Verhalten und Schulleistungen aus und umgekehrt. Beziehungsprobleme sind häufige Begleiterscheinungen.

Der sich daraus ergebende sonderpädagogische Förderbedarf umfasst u.a.:

- Die Einübung sozialverträglicher Verhaltensformen und die Vermittlung von Normen und Werten
- Die Erziehung zu einem positiven Arbeits- und Leistungsverhalten
- Die Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Die Stabilisierung des Selbstwertgefühles
- Die Behebung bzw. Kompensation von Lernrückständen und Teilleistungsstörungen

Unsere schulische Arbeit

Kleine Klassen mit durchschnittlich 10 Schülerinnen und Schülern ermöglichen intensive Kontakte und den Aufbau tragfähiger Beziehungen. Der Unterricht ist auf den sonderpädagogischen Förderbedarf unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und geht von den individuellen Leistungsvoraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler aus. Klare und überschaubare Strukturen bieten die notwendigen Orientierungshilfen.

Unsere pädagogische und unterrichtliche Tätigkeit ist u.a. von folgenden Maßnahmen gekennzeichnet:

- Klassenbezogene und individuelle Verstärkersysteme und Reflexionshilfen
- Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern
- Ein „Stillarbeitsraum“ um möglichst störungsarmen Unterricht in den Klassen zu ermöglichen
- Das Angebot einer strukturierten Pause
- Verhaltenstraining
- Die Einbindung von Schülerinnen und Schüler in unser Kinder- und Jugendparlament und in den Kinder- und Jugendrat
- Die Kooperation mit Klassen der Regelschule
- Ein vielfältiges Schulleben

Heilpädagogische Förderlehrer begleiten die Unterrichtsarbeit. Sie tragen zu einer pädagogisch-therapeutischen Akzentuierung bei und bieten individuelle Unterstützung an.

Unsere Erziehungs- und Unterrichtsarbeit orientiert sich an einem christlichen Menschenbild.

Ziel unserer schulischen Förderung ist die Rückführung unserer Schülerinnen und Schüler in eine Regelschule oder eine entsprechende weiterführende Schule; bei Abschluss der 9. Klasse der erfolgreiche oder qualifizierende Hauptschulabschluss.

Schulbesuch und Schulweg sind kostenfrei.

Kooperation am „Puckenhof“

Die enge und vertrauensvolle Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigten, Jugendämtern und Beratungsstellen, den abgebenden und aufnehmenden Schulen und allen Abteilungen unseres Jugendhilfeverbundes ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Gemeinsam werden zielgerichtet Maßnahmen geplant und durchgeführt.

Aufnahme, Rückführung bzw. Entlassung werden gemeinsam geplant und beschlossen.

Wie kommt ein Kind zu uns?

Voraussetzung für den Besuch unserer Schule zur Erziehungshilfe ist ein sonderpädagogisches Gutachten, das den Förderbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung feststellt und einen entsprechenden Förderort empfiehlt. Eine weitere Voraussetzung ist die Gewährung einer Jugendhilfemaßnahme, die in der Regel den Besuch der Heilpädagogischen Tagesstätte, einer heilpädagogischen oder therapeutischen Wohngruppe oder die Betreuung durch die Ambulanten Hilfen des Jugendhilfeverbundes „Der Puckenhof“ e.V. beinhaltet.

Der Erstkontakt kann u.a. von Eltern, Jugendämtern, Schule, Beratungsstellen oder Kliniken ausgehen.



Der Puckenhof e.V.
Evangelischer Jugendhilfeverbund
Gräfenbergerstraße 42-44
91054 Buckenhof

Tel 09131 | 53 53-0
Fax 09131 | 53 53-10
www.puckenhof.de

Geschäftsführender Vorstand:
Martin Leimert, Dipl.-Soz.-päd. (FH)
Tel 09131 | 53 53-14
leimert@puckenhof.de

Schulleiter:
Roland Kastenhuber, SoR
Tel 09131 | 57 0 48
kastenhuber@puckenhof.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.puckenhof.de